
LERNFELD KOMMUNE UND KLIMASCHUTZ

Projekte und Facharbeiten mit regionalem Bezug

Dr. Arne Röhrs, Johann-Beckmann-Gymnasium (Hoya)

ZIELE DES VORHABENS

- eigenes Lebensumfeld in den Fokus rücken
 - Lebensumfeld besser kennenlernen
 - Probleme vor Ort erkennen und Lösungswege entwickeln
 - Transfer auf globale Prozesse
 - Chancen erkennen
 - regionale Netzwerke knüpfen
-

WIE UMGESSETZT?

- Seminarfach zum regionalen Umweltschutz
 - sehr gute Anwahlzahlen
 - regionale Themen (Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft, Jagd, Imkerei, Mobilität)
 - Schulthemen (Schulgarten, Wildbienenennisthilfe, Blumenwiese ...)
-

THEMEN

- Altlastensanierung am Beispiel des ehemaligen BEB-Betriebsplatzes in Rodewald
 - Landschaft mit Folie - Ist die Verwendung von schwarz-weißer Spargelfolie eine ökologische Gefahr?
 - Die Belastung des Grundwassers durch Pflanzenschutzmittel in Niedersachsen
-

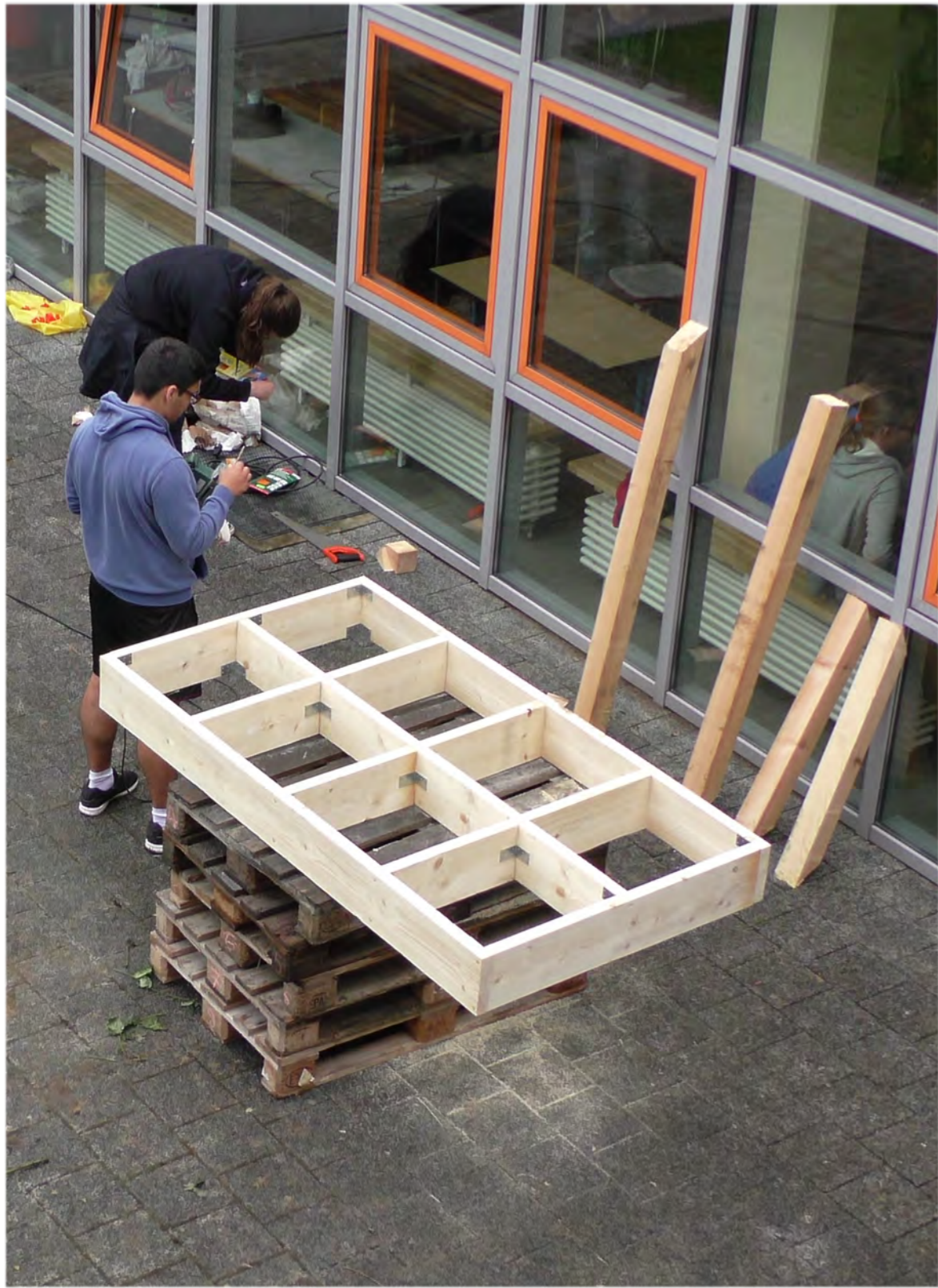
THEMEN

- Lokal statt Global - Ist regionale Ernährung ein Schritt zur Klimarettung?
 - Artgerechte Rinderhaltung und ökologische Fleischproduktion
- Ein Vergleich am Beispiel zweier Betriebe
 - Verunreinigung von Grund- und Oberflächengewässer durch Pflanzenschutzmittel in Hoya - Ursachen und Lösungsansätze
 - Das Gift vor unserer Haustür - War der Skandal um Münchehagen der entscheidende Auslöser für Veränderungen der Sonderabfallregelung?
-

PROJEKTENTWICKLUNG

- Bienensterben
 - Schulgarten
 - Fahrradwoche
 - Müllentsorgung
-

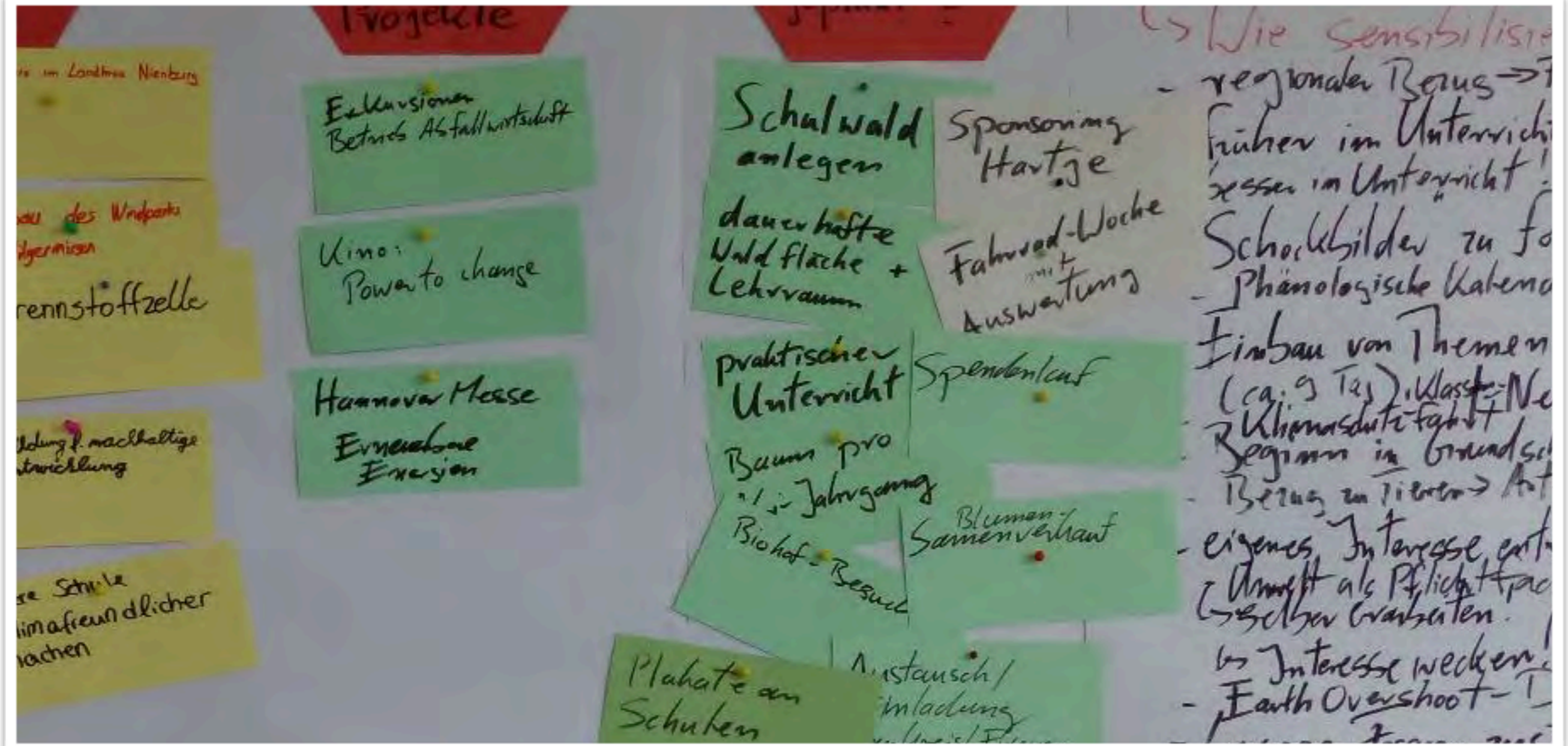






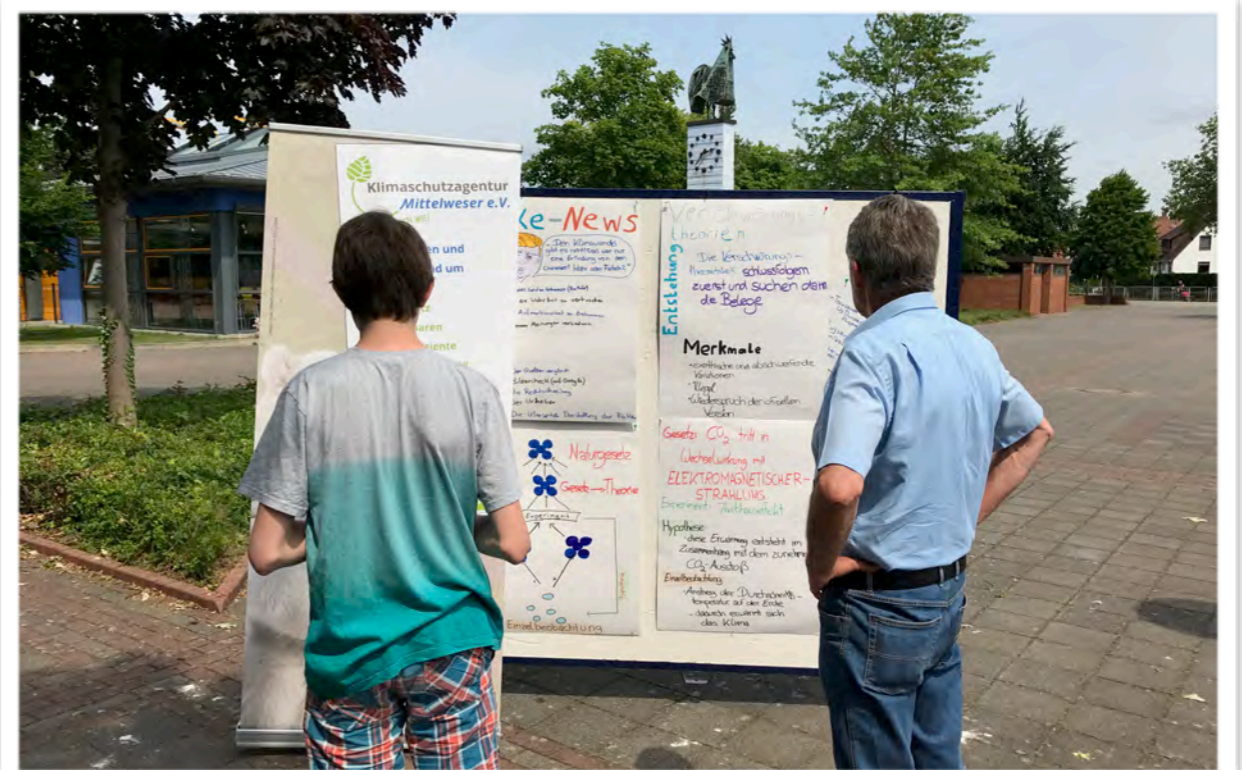






WORKSHOP





Mitspracherecht für Schüler in Sachen Umwelt

„LeKoKli“-Projekt am JGB gestartet / Gymnasiasten befassen sich mit Klimaschutz

Von Michael Wendt

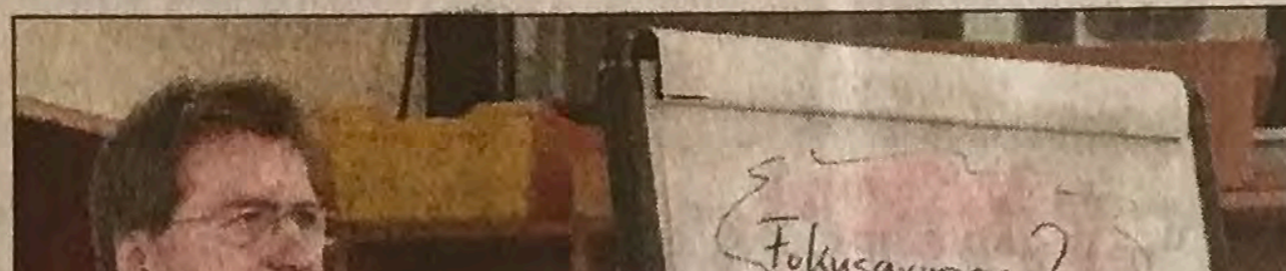
HOYA • Wie kann man das Interesse von Jugendlichen für den Umwelt- und Klimaschutz wecken? Das fragen sich nicht nur Erwachsene. Das fragen sich auch Jugendliche selbst – zumindest die Schüler aus dem Seminarfach „Umweltschutz“ am Johann-Beckmann-Gymnasium (JBG) Hoya.

Sie gehören zu insgesamt nur zehn „Fokusgruppen“, die in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen an Schulen gebildet werden, um ihre Ideen in Sachen Klima- und Umweltschutz gemeinsam mit Vertretern der örtlichen Kommune auszutauschen.

Vergangene Woche war in Hoya Auftakt dieses länderübergreifenden Projekts der Deutschen Bundesstiftung



Weil es im Projekt um die Beteiligung von Schülern an regionalen Projekten geht, markierten alle ihren Wohnort auf einer Karte (hier zu sehen ist eine Hälfte der Gruppe). • Foto: Michael Wendt



ma Heizenergie an unserer Schule bestellt ist“, sagt etwa Eva Bielefeld. Ein Schüler beleuchtet den Ausbau des Windparks in Hilgermissen. Weitere Themen sind Geothermie, also die Nutzung der Erdwärme zum Heizen, Müllentsorgung, die Zukunft der Brennstoffzelle, eine ökologische/ökonomische Bilanz von Biogasanlagen und der Methan-Ausstoß von Rindern. Das alles wollen die Schüler anhand lokaler Projekte, Experten oder durch Umfragen und Literaturanalysen erarbeiten.

Eine Schülerin geht zur Umwelterziehung in den Kindergarten Martfeld, eine andere möchte Unterrichtsmaterialien für Grundschüler entwickeln. Ihr Ziel: eine bessere Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Denn selbst haben die Jugendlichen ihren Meinung



KLIMASCHUTZ UND UNTERRICHT - WAS SAGEN DIE SCHÜLER?

- früher in den Unterricht einführen, nicht erst in der Oberstufe
 - mehr den regionalen Bezug herstellen, da dann die Themen vorstellbarer sind und man auch mit Menschen sprechen kann, die hier aktiv sind
 - dazu zählt auch Bezug zu Natur und Artenvielfalt in der Region; dadurch sind Folgen vorstellbarer (Phänologische Kalender)
-

KLIMASCHUTZ UND UNTERRICHT - WAS SAGEN DIE SCHÜLER?

- freie Themenwahl um den individuellen Interessen nachzugehen
 - den globalen und deutschen „Earth Overshoot Day“ (Erdüberlastungstag) in der Schule thematisieren und als Anlass für Aktionen nutzen
 - Projekte nach Notenschluss durchführen, da dann mehr Zeit im Unterricht ist
 - Nutzung innovativer Medien und Apps
-

AKTUELLE PROJEKTE

- Parkentdecker - Heimatmuseum, JBG, BUND, NABU
 - Schulgarten
 - Streuobstwiese
 - Fahrradwoche
 - Schulwald/Abiwald
-